

Ausgabe

2 | 20
24

SOMMER
HERBST



Gartenrotschwanz (Friederike Rave)

GEMEINDEBRIEF

— Kirchengemeinden im Sprengel —
Döbbersen – Lassahn – Neuenkirchen

NACHGEDACHT

Cornelius Wergin



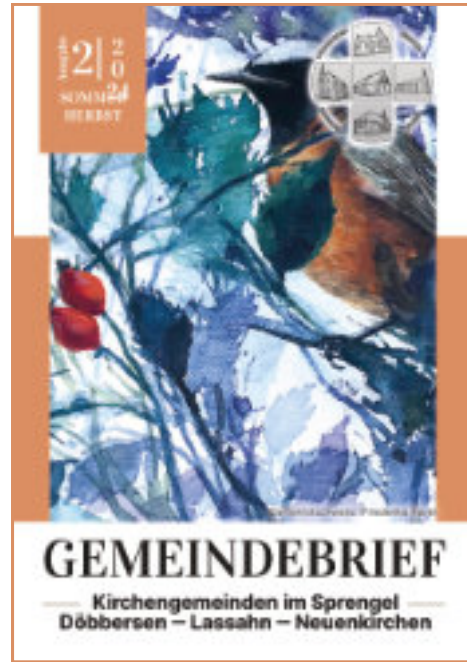
Ein Gemeindebrief für alle

Liebe Leserinnen und Leser,

auch dieser Gemeindebrief geht an möglichst viele (auch nicht-kirchliche) Haushalte im Gemeindegebiet, weil wir eine Menge gemeinsame Themen haben, die uns alle betreffen. So finden Sie in diesem Gemeindebrief Informationen zu unseren Kirchenbaustellen, zu den Friedhöfen und zu den aktuellen und vergangenen Veranstaltungen. Ein großer Dank an das Team des Gemeindebriefausschusses und alle großen und kleinen Schreibenden.

In welcher Zeit leben wir?

So hieß es im ersten Artikel des letzten Gemeindebriefs, und dazu möchte ich einige ergänzende Gedanken schreiben. Die Europa-, Kreistags- und Gemeindevertre-



terwahl liegt hinter uns und das Erstarken rechtspopulistischer Kräfte hat sich deutlich bestätigt. Gleichzeitig merken wir: Es gibt eine relativ stabile und ideologiefreie Mitte, die die Mehrheit der Gesellschaft bildet und mit den Themen der Zeit konstruktiv umgeht.

Und dennoch gibt es Themen, die uns auseinanderdriften lassen und scheinbar von „Polarisierungsunternehmern“ ausgenutzt werden. Es braucht nur wenige Begriffe, die uns offenbar auf die Palme bringen: z.B. Ukrainekrieg, Klimawandel, Migration, Gendern, Veggieday, Kinderarmut, arabische Clans, die Grünen. Fällt in einer Diskussion einer dieser Reizbegriffe, kann die Debatte ganz schnell emotional umschlagen.

INHALT

Der Makrosoziologe Steffen Mau spricht von „Triggerpunkten“, die zu gesellschaftlichen Verspannungen führen und sich in vier typische Trigger gliedern lassen:

1. das Gefühl der Ungleichbehandlung
2. die Befürchtung, die „normalen“ Regeln des Miteinanders werden gebrochen
3. die Angst vor Kontrollverlust, das Suspekte und Fremde könnte zum neuen Standard werden
4. das Gefühl, durch neue Verhaltensvorgaben eingeschränkt zu werden (Sprechverbote, Tempolimit etc.)

Das Problem dabei:

Es gibt Menschen, die bei Auseinandersetzungen ganz gezielt diese Triggerpunkte nutzen, um ein Freund-Feind- oder Schwarz-Weiß-Denken zu etablieren.

Dabei braucht es gerade in Auseinandersetzungen bei diesen komplexen Themen mehr als bloß einfache Antworten.

Und um bei unterschiedlichen Meinungen Kompromisse zu finden, braucht es eine liebevolle Einstellung, die der anderen Meinung zunächst einmal gute Absichten unterstellt – und die Meinung des anderen respektiert.

Deswegen lasst uns schauen, dass wir nicht an unseren Triggerpunkten scheitern, sondern als Gesellschaft gemeinsame Wege des guten Miteinanders finden – ganz im Sinne unserer Jahreslosung 2024:



| | |
|--|----|
| Veränderungen in unserer Kirchen-Unterregion | 4 |
| Unsere Kirchenbaustellen | 6 |
| Leserbrief Ebba Voss | 8 |
| Die Seite für Kinder | 9 |
| Unsere Familienfreizeit | 10 |
| Komm so, wie du bist | 11 |
| Hand in Hand - Kirche und Dorf | 12 |
| Sommerkirche | 14 |
| Regelmäßige Termine | 16 |
| Filmtipp | 17 |
| Rückblick Goldene Konfirmation | 18 |
| Ernte – Dank? | 20 |
| Gemeinsam essen | 21 |
| Turmeinweihung in Lassahn | 22 |
| Gottesdienst erklärt, Teil 2 | 24 |
| Impressionen Seniorenausflug | 25 |
| Pinwand: Friedensdekade u.a. | 26 |
| Prävention/Impressum | 27 |
| Gottesdienste bis Nov. 2024 | 28 |

Zu einigen Artikeln gibt es längere Fassungen oder zusätzliche Informationen im Internet. Sie finden diese am einfachsten, wenn Sie den beigefügten QR-Code mit Ihrem Handy einscannen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

VERÄNDERUNGEN IN UNSERER KIRCHEN-UNTERREGION

Ein Kommentar zur Bearbeitung des neuen Stellenplans

Ulli Bartels

Wir alle sind Kirche!

Überraschend kam die Nachricht zum zukünftigen Stellenplan der Kirchengemeinden nicht: Auch beim Personal ist Sparen angesagt. Hintergrund ist die in den nächsten Jahren noch weiter sinkende Mitgliederzahl (Messzahl), die durch verstorbene Gemeindeglieder, Austritte sowie weniger Taufen und Konfirmationen begründet ist.



Bericht von der Kirchenkreissynode auf der Website kirche-mv.de (Foto: ELKM/C. Meyer)

So müssen auch wir in den drei Kirchengemeinden Döbbersen, Neuenkirchen und Lassahn in den nächsten Jahren nach der Hochrechnung mit Einbußen rechnen.

Zurzeit sind in der sogenannten Unterregion – zusammen mit Zarrentin – folgende Stellen vorhanden: zwei Pfarrstellen, eine Gemeindepädagogin und jeweils eine hal-

be Kirchenmusiker- und Verwaltungsstelle. Zukünftig wird insgesamt etwa eine halbe Stelle wegfallen.

Schon jetzt arbeiten wir mit den umliegenden Kirchengemeinden in Wittenburg, Zarrentin und Körchow-Camin zusammen, wie man zum Beispiel beim Seegottesdienst an Pfingsten und in der Kinder- und Jugendarbeit beobachten kann.

Wenn ich mit Nachbarn und Freunden spreche, höre ich oft das Argument, dass bei immer weniger Geld im Portemonnaie die Kirchensteuer nicht unbedingt übrig ist. Und die Kirche steht ja auch nicht in jeder Lebensphase im Mittelpunkt. Oft höre ich auch, dass man anstelle der Kirchensteuer lieber etwas für die Kirche spenden wolle.

Dabei wird jedoch vergessen, dass sich ein Gemeindehaushalt mit festen Ausgaben für Stellen und die Unterhaltung der Gemeinderäume auf ein festes Jahresbudget verlassen muss – nicht auf sporadische Spendeneinnahmen. Wenn die Kirche im Dorf bleiben soll, ist es notwendig, dass sich möglichst viele Menschen weiterhin oder wieder als Kirchenmitglied verstehen, auch wenn sie nur ab und zu etwas vom aktuellen Gemeindeangebot nutzen.

Nicht, dass ich falsch verstanden werde, auch regelmäßiges Kirchgeld oder Spen-

den ermöglichen der Gemeinde diakonische Arbeit und Veranstaltungen für alle. Aber der zukünftige Stellenplan fußt nun einmal auf den Mitgliederzahlen.

Gleichzeitig freuen wir uns immer über eine Teilnahme und Mithilfe bei unseren Veranstaltungen, Gruppenangeboten und Gottesdiensten. Also: bis bald!



Vielleicht erinnern Sie sich an das bunte Bild aus unserem letzten Gemeindebrief, in dem wir einmal gezeigt haben, auf wie viele verschiedene Arten eine Mitgliedschaft in der Kirche Gutes tun kann.

Mit der Kirchensteuer, die ja eigentlich gar keine Steuer ist, sondern eher eine Art „Mitgliedsbeitrag“, der vom Staat eingezogen und an die Kirchen weitergeleitet wird, haben die verschiedenen kirchlichen Dienste und Werke ein verlässliches Budget über Spenden und Kollekten hinaus.

Auch wir als Kirchengemeinde können mit den Zuweisungen aus der Kirchensteuer besser und sicherer arbeiten als nur auf der Basis von Spenden. Vieles, was sie in dieser GB-Ausgabe sehen, wäre ohne die finanzielle Unterstützung unserer Mitglieder gar nicht möglich. Vielen Dank!

Sie haben Interesse am (Wieder-)Eintritt in die Kirche, um unsere Arbeit zu unterstützen und die Gemeinde zu erhalten? Infos auf unserer Website:



NEUENKIRCHEN

Hartmut Dreyer

Die Kirche im Wandel der Zeiten

Wie sieht es eigentlich in Neuenkirchen aus? Lange nichts mehr gehört und gesehen von unserer schönen Kirche...

Äußerlich steht sie da wie eh und je.

830 Jahre Kirche Neuenkirchen feiern wir in diesem Jahr. Eine unvorstellbar lange Zeit, verglichen mit den Zeiträumen, die wir kennen. Stunden, Tage, Jahre. Ja, selbst ein langes Leben von uns hier auf der Erde ist nur ein Bruchteil von dem, was diese Kirche schon gesehen hat.

Gerne würde ich mal eine Zeitreise machen und unser Dorf aus einem anderen Blickwinkel sehen. Gerne zuschauen bei der Entstehung der Kirche. Gerne sehen, wie die Menschen damals lebten. Ihre Freuden und Nöte kennenlernen.

Wir haben uns so sehr in unserem Leben, in unserem Alltag eingerichtet, dass wir oft meinen, nur so kann Leben sein.

Veränderung ist schwer vorstellbar und oft noch schwieriger umzusetzen. Dabei kann es manchmal sehr befreiend und belebend sein.

In unserer Kirche haben wir diesen Schritt des Loslassens gewagt. Wir haben uns auf Veränderung eingelassen. Das Kirchenschiff erstrahlt nun in neuem Glanz. Fußboden, Decke, Gestühl und selbst ein paar der maroden Gefache wurden ausgebaut, Raum geschaffen für Neues.

Die Decke ist bereits wieder neu eingezogen, die Gefache erneuert, Decke und Wände fast fertig gemalt. Hell und freundlich, groß und einladend wirkt dieser Raum. Vielleicht ein wenig so wie im Anfang vor vielen Jahren, als noch alles neu war.

Jetzt müssen noch der Fußboden gelegt und die Elektroinstallation erneuert werden. Wenn dann die Beleuchtung installiert und gut positioniert ist, werden wir sehen, wie schön Veränderung sein kann.

Wie lange die restlichen Arbeiten dauern, kann ich noch nicht sagen.

Im Juli beginnt die Sommerkirche in Neuenkirchen, und da werden wir wohl noch auf gutes Wetter hoffen müssen. Aber draußen ist es eh am schönsten ... und wer weiß, vielleicht ...

Ich freue mich schon jetzt, wenn wir hier zusammen wieder unsere alte, neue Kirche erleben können.

Foto: Hartmut Dreyer



BADOW

Christa Rump

Derzeit hat man den Eindruck, dass auf unserer Baustelle in Badow Stillstand herrscht. Doch seit dem letzten Bericht ist einiges passiert.

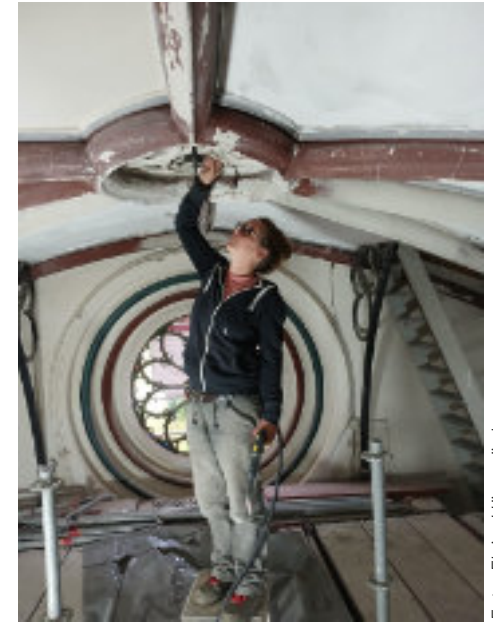
Die Formsteine sind geliefert und verarbeitet, womit die Gesimserweiterung und -abdeckung aus Kupferblech auch oberhalb der Eingangstür ausgeführt werden konnte. Einige ergänzende Arbeiten sind hier noch notwendig, dann kann das Außengerüst abgebaut werden.

Unser Ziel, das Gerüst im Innenraum zu nutzen, um die Gewölbedecke zu sanieren, wird wahrscheinlich erreicht. Angebote liegen vor, es wurde verspachtelt und auch schon ein Feld als Probe gestrichen. Der Stand jetzt sieht sehr günstig aus. Nun warten wir auf die denkmalrechtliche Freigabe der Arbeit der Restauratorin.

Inzwischen sind das Oberlicht der Eingangstür, das Rosettenfenster und die beiden kleinen Fenster im Dachraum abgerechnet. Ein herzliches Dankeschön für die hierfür eingegangenen Spenden.

Für die sechs großen Fenster im Kirchenraum zeichnet sich eine Finanzierung für 2025 ab. Hierfür sammeln wir Spenden, denn dafür muss unsere Kirchengemeinde rund 3100 € aufbringen.

Nicht im direkten Zusammenhang mit der Kirchenbaustelle steht die Überarbeitung unserer in die Jahre gekommenen Antependien (den bunten Tüchern, die vorm Altar hängen). Frau Ritter aus der Paramentenwerkstatt Ludwigslust besuchte uns zu diesem Zweck.



Erste Arbeiten an einer Deckenrosette durch Restauratorin Daniela Geyer

Foto: Elvira Hünermörder

Sie bewertete den Zustand der Antependien und erarbeitete einen Kostenvorschlag. Nach diesem wurde im Kirchgemeinderat beschlossen, das weiße, grüne und violette Antependium zu überarbeiten. Das rote und schwarze werden fast nie aufgehängt, daher bleiben diese, wie sie sind.

Auch unsere Glocke aus dem Jahr 1935 (gegossen von der Lübecker Fa. Ohlsen) muss überarbeitet werden. Wann wir dazu kommen, steht aber noch nicht fest.

Abschließend bitte ich Sie noch einmal um eine Spende für unsere Fenster in der Kapelle. Auch kleinere Beträge sind herzlich willkommen. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Helfen Sie mit, eines unserer ältesten Gebäude in Badow zu erhalten und wieder nutzbar zu machen!

LESERBRIEFE

Ebba Voß

Diese zwei Briefe haben uns von einem jungen Gemeindeglied aus Raguth erreicht:

Kirchen-Nachwuchs

Also, ich würde vorschlagen, dass ihr mal die Kinder fragt, was sie sich von der Kirche vorstellen (was sie sich von der Kirche erwarten). Das ist für mich persönlich sehr wichtig. Damit die Kinder Spaß an der Kirche haben. Denn ich bin selbst ein Kind und ich weiß das besser als ihr.

Ebba Voß

Neue Ideen fürs Gemeindeleben

Guten Tag,

ich war mit meiner Mutter letztens bei einer Gemeinderatsitzung und da ist mir einiges eingefallen, was man für Kinder anbieten kann:

Erstens: Vorlesestunden am Abend

Zweitens: gemeinsames Essen für Kinder

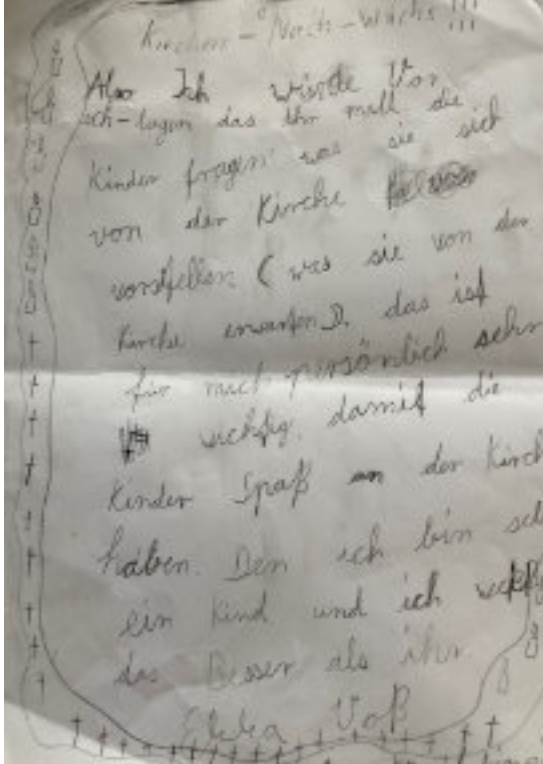
Drittens: dass Kinder mit den Senioren spazieren gehen oder basteln

Viertens: Kinderabende, wo sie über die Kirche reden

Fünftens: Kinderkonferenzen, wo sie drüber reden, was sie sich von der Kinderkirche wünschen

Ich hoffe, das hat Ihnen gefallen. Ich würde mich sehr freuen, dass das in die Tat umgesetzt wird.

Danke, Ebba Voß, Raguth, 16.5.2024



Antwort des Gemeindebrief-Teams

Liebe Ebba,

vielen Dank für deine Briefe und die vielen tollen Ideen. Du hast recht: Wer weiß besser, was Kinder wollen und brauchen, als die Kinder selbst?

Wir nehmen uns deine Vorschläge zu Herzen und werden im Kirchengemeinderat darüber beraten.

Vermutlich lässt sich nicht alles genau so umsetzen, wie du dir wünschst. Aber das eine oder andere kriegen wir bestimmt hin. Schließlich seid ihr Kinder das Wichtigste – für uns, die Kirche und die Welt.

Bleib so interessiert, engagiert und mutig wie du bist, und mach immer deinen Mund auf, wenn du etwas zu sagen hast. Solche Menschen brauchen wir.

Vielen Dank von deinem GB-Team

DIE SEITE FÜR KINDER



Tropfenrätsel
 Finde die richtige Reihenfolge der Tropfen und schon kannst Du das gesuchte Lösungswort hier eintragen.

□□□□□□□□

www.kirche-raguth.de



UNSERE FAMILIENFREIZEIT

Claudia Misdalski

„Jährlich grüßt das Murmeltier“ heißt es etwas frei übertragen so schön. Die Familienfreizeit auf Zingst, es liegt wieder ein unfassbar schöner und aufregender Kurzurlaub hinter uns.

Auch wenn das Summen der Mücken uns heute noch in den Ohren liegt, hat Petrus es glücklicherweise gut mit uns gemeint, sodass alle geplanten Aktivitäten vom 2. bis 5. Mai draußen stattfinden konnten.



Der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt, verschiedene Bastelangebote haben für jedermann eine Überraschung parat gehalten. Jede Familie konnte ihr eigenes Traumhaus gestalten, von flauschigen Kuschelecken über Wut- und Happyzonen bis zu glitzernden Grillplätzen in blumigen Gartenzimmern war alles dabei. Gemeinsam ist man eben am stärksten, und wir konnten beweisen, dass jedes noch so unterschiedliche Schuhkartonhäuschen ein tolles großes Ganzes ergibt.

Kinderherzen konnten ebenfalls höher schlagen, als mit fast unendlich vielen

Bausteinen versucht wurde, den Turmbau zu Babel nachzustellen. Nicht nur der Bau, sondern auch der Einsturz war ein Highlight. Denn wer hat schon so viele Bausteine auf einmal zur Verfügung, um seinen Konstruktionen freien Lauf zu lassen?

Aber auch sportlich wurde alles gegeben, egal ob im Hochseilgarten zwischen meterhohen Tannen oder beim Wandern zum Leuchtturm Darßer Ort. Auch die Stufen den Leuchtturm hinauf waren kein Hindernis, die wunderschöne Aussicht zu genießen. Die mit selbst gesungenen Kinderliedern musikalisch begleitete Kutschfahrt hat auf dem Rückweg die eine oder andere Blase am Fuß wieder gutgemacht.

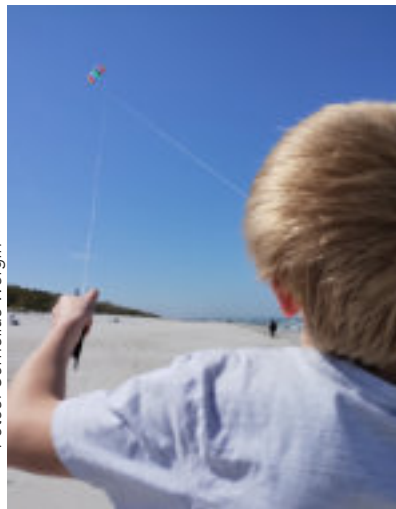
Und täglich war der fußläufig zu erreichende Strand Anlaufstelle Nummer eins. Schaufel und Picknickdecke unter den Arm ging es ab ans Meer um den Wellen zu lauschen.

Den krönenden Abschluss hat die Schatzsuche gebildet. Erfolgreich und glücklich über alle Ereignisse hat sich jeder nach der Andacht mit unserem Pastor verabschiedet.

Vielleicht treffen wir uns nächstes Jahr am selben Ort wieder.

Es lohnt sich.

Fotos: Cornelius Wergin



KOMM SO, WIE DU BIST

Unsere Konfirmandenarbeit

Cornelius Wergin

**Lieber zukünftiger Konfirmand,
liebe zukünftige Konfirmandin,**

wir wollen 2026 gemeinsam mit dir deine Konfirmation feiern und laden dich herzlich zu deinem **Konfirmandenkurs** von Septembet 2024 bis Juni 2026 ein.

In deiner Konfirmandenzeit kannst du zusammen mit anderen Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Wittenburg, Körchow-Camin, Döbbersen-Lassahn-Neuenkirchen und Zarrentin eine tolle Zeit erleben, dem Leben auf die Spur kommen und Fragen nachgehen, die jeden Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden beschäftigen.

Unsere gemeinsame Konfirmandenarbeit findet in der Regel alle 14 Tage am Donnerstag im Zeitraum von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr in Wittenburg statt. Dort wartet ein spannendes Programm zu den großen Fragen des Lebens auf dich.

Konfirmandenzeit ist auch eine Zeit des Ausprobierens. Und so wollen wir mit dir Kirche an ganz verschiedenen Orten kennenlernen – bei der Konfirmandenfahrt, beim Bäcker, im Jugendgottesdienst bei einer Nachbargemeinde oder an noch ganz anderen Orten.

Um einen ersten Eindruck zu bekommen, laden wir dich und deine Eltern zu einem **Kennenlern-Treffen** ein:

- am 5. September 2024, um 18 Uhr
- im Gemeindehaus Wittenburg,
- Kirchenplatz 1, 19243 Wittenburg.



Foto: Cornelius Wergin

Das wird unser Ausgangspunkt für alles Weitere sein. Deine Eltern sind an diesem Tag ausdrücklich mit eingeladen. Dort wird es um Fragen rund um die Organisation der Konfirmandenzeit und der Konfirmation gehen.

Um besser planen zu können bitten wir dich um Anmeldung per E-Mail unter: doebbersen@elkm.de

Wir freuen uns auf dich!

Am 7. Juli 2024 wurden aus unseren Gemeinden in Körchow konfirmiert:

- Greta Klingberg, Wittenburg
- Isabella Werger, Bobzin
- Lina Schenke, Lehsen
- Lasse Mieschel, Lassahn
- Nina Vossler, Drönnowitz
- Neele Schütte, Wittenburg
- Lilli Schrapers, Perdöhl
- Lina-Maja Zorn-Pommerening, Wittenburg
- Mirjam Marwedel, Dodow

Wir gratulieren unseren Konfirmierten und wünschen Gottes Segen!

HAND IN HAND

Kirche und Dorfleben

Ulli Bartels

In diesem Sommer und Herbst gibt es eine ganze Reihe von Festen in unseren Dörfern. Und die Kirchengemeinden sind mittendrin:

Dorffest Döbbersen (12.-14. Juli)

13. Juli, 13:00 Uhr Floriansgottesdienst mit der Feuerwehr

Das Patronat Florians als Schutzheiliger gegen Feuergefahr ist im 15. Jahrhundert entstanden. Ein alter Reim sagt:



Bild: imago/Werner Otto

Friedhofseinsätze

Christian Wößner & Annett Kretschmer

Frühjahrsputz in NeuhoF

Am 13. April fand unser alljährlicher Frühjahrsputz auf unserem Friedhof und in der Kapelle statt.

Nach dem Abriss der alten baufälligen Trauerhalle gab es einiges zu tun, um die freigewordene Fläche neu zu gestalten. Der Bauhof Zarrentin befestigte die neue Zufahrt zum Abfallcontainer, Klaus Sokolowski und Peter Greskamp pflanzten im Vorfeld eine Buchenhecke zur Abgrenzung und als Sichtschutz.

„Es brennt, oh heiliger Florian, heut' aller Orts und Enden. Du aber bist der rechte Mann, solch Unglück abzuwenden.“

Dorffest Neuenkirchen (12.-14. Juli)

14. Juli, 10:00 Uhr Sommerkirchengottesdienst „Was ist wichtig?“

Anschließend Brunch und Musik an der Neuenkirchener Kirche

Dorffest Lassahn (21.-22. September)

22. September, 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst im Bierzelt

Dorffest Badow (29. September)

29. September, 10:00 Uhr Erntedankfest, hoffentlich mit Wiedereröffnung der Kirche nach den Bauarbeiten

Foto: Liane Greskamp



Foto: Christian Wößner

So konnten wir dann die Wasserleitung neu installieren und ein Gestell für unsere Gartengeräte aufstellen. Die Fläche wurde geebnet, geharkt und neu eingesät.

Fleißige Hände putzten die Kapelle vom Turm bis in den Keller. Es wurde gewischt, poliert aufgeräumt und sortiert.

Nach getaner Arbeit lässt es sich dann bei frisch gebackenem Kuchen und einer heißen Tasse Kaffee gut ruhen. Alle freuten sich über das Geschaffte in geselliger Runde.

VIELEN DANK an alle fleißigen Helfer. Über den Termin im nächsten Jahr werden wir rechtzeitig informieren und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Frühjahrsputz in Lassahn

Am 20.04.24 hatten wir uns für Lassahn auf dem Friedhof und in der Kirche viel vorgenommen. Schließlich brauchte die Kirche nach der Turmsanierung eine vollständige Reinigung. Auf dem Friedhof sollte die neue Urnengemeinschaftsanlage begonnen werden.

Tage vorher hatten wir die Dorfbevölkerung mit Handzetteln über den Einsatz informiert. Erfreut waren wir, dass die Handzettel Wirkung gezeigt haben und wir neue Gesichter beim Frühjahrsputz begrüßen konnten.

Petrus hat es nicht so gut mit uns gemeint und die Tage vorher ordentlich Regen fallen lassen. Trotzdem haben wir uns nicht abschrecken lassen und um 9 Uhr mit der Arbeit begonnen. Gemeinsam haben wir viel geschafft. Um 12 Uhr erstrahlte die Kirche frisch geputzt. Auf dem Friedhof wurden das Kreuz für die Urnengemeinschaftsanlage aufgestellt, alte, ungepflegte Gräber beräumt und lose Grabsteine entfernt. Unsere Konfirmanden haben das Ehrenmal gereinigt und die Wegkanten abgestochen. Die Stärkung am Mittag war redlich verdient.

Wir danken allen Freiwilligen für ihre Mitarbeit.

Im Herbst gibt es wieder Friedhofseinsätze in unseren Kirchengemeinden, die wir wetterbedingt kurzfristig planen. Achten Sie auf Aushänge, Handzettel und unsere Website:





Herzenfragen
Himmelsgeschenke

SommerKirche



Wir laden ein zu den **Open-Air-Gottesdiensten**
sonntags 10 Uhr an den Kirchen Neuenkirchen, Neuhof und Döbbersen

Sonntag, 14. Juli, 10 Uhr

Was ist wichtig?

nach innen lauschen
Dorfkirche Neuenkirchen
Musik: Duo Obuntu,
Tanja Kreisgott (Querflöte)
und Klaus Harms (Bass)

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr

Was bewegt Dich?

von Herzen sprechen
Dorfkirche Neuenkirchen
Musik: Duo Suu, Sabine Braun (Trompete)
und Ulrich Wendt (Akkordeon)

14. Juli: im Anschluss
an den Gottesdienst
**Brunch, Musik,
Dorffest**
an der Dorfkirche

Sonntag, 28. Juli, 10 Uhr

Wovor hast Du Angst?

Vertrauen üben
Kapelle Neuhof
Musik: Stefan Wölfel (Gitarre und Gesang)

Sonntag, 4. August, 10 Uhr

Da hilft nur noch beten?

die Fesseln lösen
St.-Vitus-Kirche Döbbersen
Musik: Tobias Panwitz (Gitarre und Gesang)

Veranstaltungsorte

Dorfkirche Neuenkirchen, Seeweg, 19246 Zarrentin OT Neuenkirchen
Kapelle Neuhof, Am Schloß 10, 19246 Zarrentin OT Neuhof
St.-Vitus-Kirche Döbbersen, Seestraße 2, 19243 Wittendörp OT Döbbersen

Sonntag, 11. August, 10 Uhr

Welchem Ruf folgst Du?

neue Wege wagen
Dorfkirche Neuenkirchen
Musik: Andreas Buschmann (Harfe und Gesang)

Sonntag, 18. August, 10 Uhr

Was brauchst Du wirklich?

zusammenleben
Dorfkirche Neuenkirchen
Musik: Brita Rehsöft (Gesang)

Musik, Geschichten, Gebete, Gemeinschaft, Lieder, Kinder, Gespräche, Segen

REGELMÄSSIGE TERMINE

| Datum | Zeit | Wo | Was |
|--|---------------------------------------|--|---|
| 11.09. 25.09. 02.10. 06.11. 20.11. | jeweils Dienstag 15:30 Uhr | Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6 | KINDERKIRCHE unsere Christenlehre für Kinder ab der 1. Klasse. Bibelgeschichten, Spielen, Basteln, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel |
| 03.09. 08.10. 05.11. 03.12. | jeweils Dienstag 15:30 Uhr | Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6 | SCHATZKISTENTREFF für Kinder vom 1. bis 6. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Wir spielen, basteln, entdecken biblische Geschichte. Während die Kinder beschäftigt sind, klönen die Erwachsenen bei Kaffee/Tee miteinander. Mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel |
| Termine geben wir intern bekannt | Jeden zweiten Donnerstag 16:00 Uhr | Gemeindehaus Wittenburg Kirchplatz 1 | KONFIRMANDENUNTERRICHT vierzehntägig gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin. Der neue Kurs beginnt jeweils nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lange und Cornelius Wergin. |
| 19.09. 17.10. 14.11. 12.12. | jeweils Donnerstag 14:30 Uhr | Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6 | SENIORENNACHMITTAG Für alle Ruheständler, ob jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder und jede kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team „Seniorenachmittag“ besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin. |
| 11.09. 09.10. 13.11. | Jeweils Mittwoch 17:30 Uhr | Raguth Neuhof Döbbersen | GEMEINSAM ESSEN An einem Abend im Monat treffen wir uns und essen gemeinsam miteinander. Jeder bringt etwas mit und daraus entsteht ein tolles Büfett. Genauere Orte siehe Artikel auf S. 21 |

| Datum | Zeit | Wo | Was |
|----------------|-------------------------|--|---|
| montags | jeweils 19:00 Uhr | Speicher Neuhof | DORFKIRCHENCHOR zurzeit ehrenamtlich geleitet, findet er i.d.R. in Neuhof statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Der Chor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und bei besonderen Veranstaltungen auf. Ansprechpartner ist Hartmut Dreyer: hartmut@dreyer.biz |
| diens- tags | jeweils 18:30 Uhr | Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6 | POSAUNENCHOR besteht aus vielen Bläsern/innen unserer Region und tritt regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Er wird ehrenamtlich geleitet von Rudolf Heidinger: 038853 21447 Auch hier können sie gerne mitmachen. |

FILMTIPP


Bildquelle: Filmreflex und Archiv Kirchenkreis

20.8.24 19:00 Uhr

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert



weitere Termine und Orte
Spielplan 2024
www.kirche-mv.de/starkestuecke

**Kapelle
Neuhof
PLZ 19246**

Veranstalter: + Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg + Pfarramt Evangelischer Kirchenkreis Kreis der Diakonie FILMLAND E

**Wir zeigen den Kinofilm:
Heaven Can Wait
- Wir leben jetzt**

*von Sven Halfar | Dokumentarfilm
Deutschland 2023 | 103 min.*

Obwohl alle Mitglieder des Hamburger Chors „Heaven Can Wait“ schon über 70 sind, singen sie eine wilde Mischung aus Hits von Fettes Brot bis Deichkind. Der Dokumentarfilm ist ein mitreißender Beitrag über einen großartigen Chor. Und: Er macht Mut, alt zu werden.

Unterstützt von:

Alle Termine, aktuelle Ortsangaben oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Webseite: www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen

DIE JUBELKONFIRMATIONEN

Katharina Schlutt & Annett Kretschmer

In Erinnerungen schwelgen – Jubelkonfirmation in Döbbersen

Wenn die eigene Konfirmation mehr als 50 Jahre zurückliegt, dann wird Jubelkonfirmation gefeiert. Unsere Kirchengemeinde hatte zu diesem Jubiläum am 16. Juni nach Döbbersen eingeladen.

40 goldene Konfirmand:innen und 6 Jubilarinnen, deren Konfirmation mehr als 60 bzw. 70 Jahre zurücklag, zogen in die festlich geschmückte St.-Vitus-Kirche ein.

Pastor Wergin stimmte die Jubilare auf den Festgottesdienst ein: „Sind Sie genauso aufgeregt wie vor 50 Jahren?“ Es wurde geschmunzelt und kräftig genickt.

Die Predigt erinnerte an Höhepunkte und Erfolge des Lebens – „Sind Sie auch ausgezogen, um die Welt zu entdecken?“ –, aber auch ans Scheitern und an ein Zuhause, das einen ungefragt wieder aufnimmt. Bekannte Kirchenlieder wurden gesungen, der Dorfkirchenchor und die Bläser umrahmten den Gottesdienst musikalisch, jeder Konfirmand wurde aufgerufen, gesegnet und bekam eine Urkunde.

Anschließend wurde beim Abendmahl die Gemeinschaft der Christen gefeiert.

Mehr als ein halbes Jahrhundert ist seit dem Eintritt ins Jugend- und Erwachsenenalter vergangen. Für viele steht nun wieder eine Zeit des Umbruchs bevor: der Ruhestand. Wer eigene Kinder hat, erlebte, wie sie flügge geworden sind. Vieles hat sich verändert – im eigenen Leben und in der Kirchengemeinde.

Umso schöner war es, dass so viele der Einladung gefolgt sind, um sich einmal wiederzusehen, sich auszutauschen und Döbbersen mit der Kirche und dem Gemeinderaum zu besuchen, wo der Konfirmandenunterricht und die Konfirmandenprüfung stattgefunden haben. Auch Pastor i.R. Langhans, der viele Jubilare damals konfirmiert hatte, nahm am Festakt teil.

Genügend Zeit zum Erzählen blieb nach dem Gottesdienst und Gruppenfoto beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken im Festzelt auf dem Pfarrhof.

Ein rundum gelungenes Fest, das für viele in Erinnerung bleiben sollte.



Foto: Ulli Bartels

Goldene Konfirmation der Kirchengemeinden Neuenkirchen und Lassahn

Am 23. Juni wurde in Lassahn die goldene Konfirmation für die Kirchengemeinden Neuenkirchen und Lassahn gefeiert.

Wochen vorher wurden Einladungen verschickt und dann begann die Planung für die Örtlichkeit, das Essen, Getränke, Blumen usw.

Schneller als gedacht war der große Tag da. Mit viel „Hallo“ haben sich die Konfirmanden vor der Kirche getroffen und wurden dort mit einem Anstecker durch Mitglieder der Kirchengemeinderäte begrüßt. Im Festgottesdienst war Möglichkeit, erneut seinen Glauben zu bekräftigen. Thema der Predigt im Gottesdienst war das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Gemeinsam haben wir festgestellt, wie schön es ist, ein Zuhause zu haben, in das man jederzeit vorbehaltlos wieder zurückkehren kann.

Genauso ist es auch mit Gott. Auch wenn man eine Zeit lang seinen Glauben nicht so spürt oder leben kann, sind Gottes Türen immer offen. Vielleicht war dieser Gottesdienst für den einen oder anderen der Impuls, öfter mal wieder in den Gottesdienst zu gehen und seinen Glauben zu leben.

Im Anschluss gab es im großen Saal des „Seeblicks“ bei leckerem Mittagessen und Kaffeetrinken viel Zeit, sich über die vergangenen Jahre auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Danke für die Blumen aus Didts Garten, danke für die leckeren Kuchen, danke für die Fotos und für die gute Zusammenarbeit der Kirchengemeinderäte. Wir sind inzwischen ein gutes Team geworden.

Foto: Ulrike Schröder

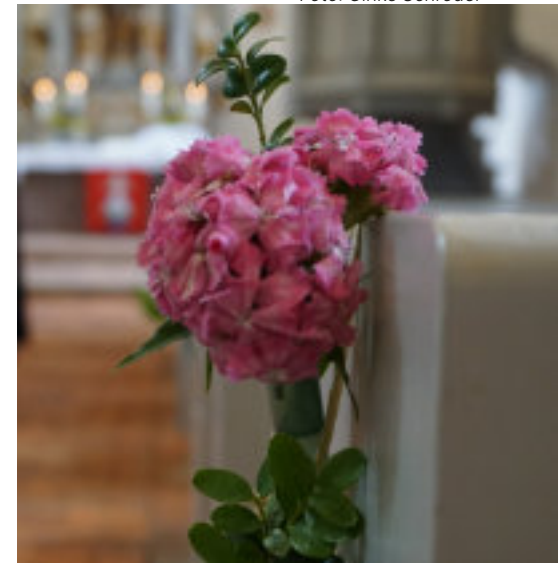


Foto: Ulrike Schröder



ERNTE – DANK?

Ulli Bartels

Foto: Ulli Bartels

Die Sommerzeit hat begonnen und die erste Ernte wird eingefahren.

Wenn man von Dorf zu Dorf fährt, kann man es schon an den Heuballen auf den Feldern sehen. Vielleicht sind auch in Ihrem Garten die neuen Kartoffeln und Möhren schon gut gewachsen.

In der Stadt – wie z.B. in Schwerin merkt man davon nichts. Manches haben wir hier im Überfluss und können es gar nicht verwerten, an anderer Stelle freuen sich Menschen sogar über einen einzelnen Apfel.

Im letzten Jahr haben wir deshalb ab Anfang Oktober zum Erntedankfest Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten oder von den Landwirten gesammelt, um es in die Petrusgemeinde in Schwerin zur Lebensmittelausgabe („Tafel“) zu bringen.

Lebensmittelausgabe der Petrusgemeinde Schwerin

Die Petrusgemeinde hat seit 30 Jahren Erfahrung in der Tafelarbeit. Sie versorgt Menschen mit dem Nötigsten, was es zum Leben braucht: Liebe, Gastfreundschaft, Menschenwürde und Lebensmittel.

Ein Teil der Lebensmittel kommt von „Tafel e.V. Schwerin“. Ein anderer Teil durch Spenden, seien es Sachspenden oder Geldspenden. Jede Woche werden Lebensmittel für mehrere 100 € dazugekauft, um eine Versorgung der vielen zu ermöglichen. Dieses Arbeitsfeld wird ausschließlich aus Spenden finanziert und durch ehrenamtliche Leistung getragen.

Spendenkonto IBAN: DE15 5206 0410 0005 3109 70 – Stichwort: Lebensmittelausgabe

„Warum fangt ihr nicht früher damit an?“

Diese Frage stellte man uns nach der Aktion im letzten Jahr. Da wir uns gewünscht und vorgenommen haben, in diesem Jahr mehr Spenden zu sammeln, haben VertreterInnen der Kirchengemeinderäte beschlossen, **schon im September anzufangen** und bis Ende Oktober gespendete Lebensmittel nach Schwerin zu fahren.

Wir brauchen Ihre Hilfe und Unterstützung

Bringen Sie uns von Montag bis Mittwoch gut erhaltenes Gemüse und Obst zum Gemeindehaus in Döbbersen. Sprechen Sie Ihre Nachbarn an, ob diese nicht auch etwas übrig haben.

Und rufen Sie gern im Gemeindebüro an (Tel. 038853 21449), wenn Sie Lust haben, im Team mitzuhelfen.

Einladung

GEMEINSAM ESSEN

Ulli Bartels

„Oh, das sieht ja so toll aus! Kann ich da auch einfach hingehen?“

So wurden wir nach dem Juni-Essen in Boddin (s. Foto) gefragt. Einfache Antwort:

„Ja, klar!“

Foto: Ulrike Schröder



Vielleicht haben Sie das nebenstehende Plakat schon mal in unseren Schaukästen gesehen.

Auch in diesem Herbst gibt es einmal im Monat in verschiedenen Dörfern die Gelegenheit, beim Essen miteinander ins Gespräch zu kommen, manche Menschen wiederzutreffen oder neue Nachbarn kennenzulernen.

Der Beginn um 17:30 Uhr ist so gewählt, dass Familien und ältere Menschen nicht zu spät unterwegs sind; aber auch Berufstätige sind eingeladen, ein wenig später noch dazukommen!

In den nächsten drei Monaten haben sich die Veranstalter noch jeweils ein Motto für die Treffen ausgedacht; vielleicht ein Ansporn, einmal über den eigenen Schatten zu springen ... und Neues zu wagen.



Wir essen gemeinsam

**GEMEINSAM ESSEN – EINFACH SO –
MIT ANDEREN TEILEN – KLEINER
AUFWAND – WIR KOMMEN INS DORF –
SIE KOMMEN AN DEN TISCH**

| | | |
|---------------|--------------------|---|
| 11. September | Raguth | Fam. Heidinger, Voss, Henning, Raguther Dorfstr. 19 „Scheunenschmaus“ |
| 9. Oktober | Neuhof | LTL Kielmannsegg e.K. Fam. v. Mohl Neuhofer Hauptstr. 49 „Abgrillen“ |
| 13. November | Döbbersen Gem.raum | „Dunkel? Trauermonat? Nicht allein!“ |

WIR FREUEN UNS AUF SIE, BRINGEN SIE EINFACH ETWAS ZUM ESSEN UND TRINKEN MIT, WAS SIE MÖGEN

**Kirchengemeinden im Sprengel
Döbbersen – Lassahn – Neuenkirchen**

Hier im Gemeindebrief ist das Plakat vielleicht ein wenig klein und schwer zu lesen. Schauen Sie einfach in die Terminübersicht auf S. 16/17, in die Schaukästen bei unseren Kirchen oder auf unsere Website:



TURMEINWEIHUNG IN LASSAHN

Ulli Bartels

Am 25. Mai war es so weit: Der sanierte Kirchturm bot einen gewichtigen Grund, die Fertigstellung mit einem Gemeindefest für Jung und Alt zu feiern. Im Familiengottesdienst konnte man beispielhaft am Kirchen-Pappmodell miterleben, wie viel Arbeit und Aufwand notwendig waren, um insbesondere die Holzverkleidung des Turms zu sanieren.



Das i-Tüpfelchen war zum Schluss, den Wetterhahn auf der Spitze des Turms zu neu zu vergolden. Mit allen Kindern wurde er in Handarbeit vergoldet und gemeinschaftlich auf der Pappkirche montiert.



“Warum brauchen wir die Kirche?”

Auf diese Frage gab es eine bunte Vielfalt von Antworten, die alle Gottesdienstbesucher als neue schützende Schindeln auf das Dach kleben konnten:

- Ein Ort, der zu uns gehört.
- Ein Treff für alle, ein Ort zum Beten, feiern und Danke sagen.
- Ein Ort der Kraft.
- Die Kirche ist der Mittelpunkt einer Gemeinde, in guten und schlechten Zeiten.
- Ein Ort für alle Gefühle, Menschen, Herzen.
- Menschen zusammenbringen und Gemeinschaft stärken.
- Gemeinsam glauben, leben, erzählen, musizieren, essen, spielen.
- Der Inhalt “Tun, was Jesus getan hat” braucht einen Platz zum Aktivieren.
- Spätestens bei Beerdigungen merkt man, wo Gott ist.
- Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung in einer unruhigen und besinnungslosen Zeit.

Fotos: Ulli Bartels



- Ich habe für die Baukasse gespendet, weil Kirche auch Asyl gewährt.
- Weil es ein friedlicher Rückzugsort ist und uns Mut und Kraft gibt in schwierigen Zeiten.
- Wir sind die Kirche.

Nach dem Gottesdienst ging es draußen mit einem bunten Fest weiter: Die Kinder erfreuten sich an der Hüpfburg, es gab Essen und Trinken. Musikeinlagen des Kirchenchors und des Posaunenchors sorgten für Stimmung und Unterhaltung. Bei einer Kräuterführung von Anne Habicht über den Friedhof bis in den Garten konnte man feststellen, dass viele Wiesenkräuter essbar sind. Alle haben sich getraut, einen kräftigen Schluck vom zubereiteten Saft zu nehmen.



Und wer sich die neue Turmspitze einmal von innen angucken wollte, wurde von Pastor Cornelius Wergin sicher Treppen und Stufen hinauf, über den Glockenstuhl

bis fast an die Spitze des neuen Holzturms geleitet. Viele Erklärungen über die Bauweise, die neuen Holzschindeln und die vielen Unterstützer und Firmen, die die Baufinanzierung möglich machten, waren erstaunlich.

Über 263.000 Euro wurden vom Strategiefonds Mecklenburg-Vorpommern, dem Kirchenkreis, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Marlis-Kressner-Stiftung, dem Verein Dorfkirchen in Not e.V. und aus vielen privaten Portemonnaies gespendet. Herzlichen Dank an alle für die Unterstützung!



Fotos: Ulli Bartels

GOTTESDIENST ERKLÄRT

TEIL 2: VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Cornelius Wergin

Ob in der Kirche oder im Fußballstadion zur Europameisterschaft, unsere Wechselgesänge haben eine bestimmte Struktur. Ein evangelischer Gottesdienst folgt einem festen Ablauf, den wir Liturgie nennen, und besteht aus drei bis vier Teilen:

1. Eröffnung und Anrufung

2. Verkündigung und Bekenntnis

3. Abendmahl – 4. Sendung und Segen

Obwohl jeder Gottesdienst neue Schwerpunkte setzt, sorgt der Ablauf für eine vertraute Struktur, in der sich die Teilnehmenden aktiv am Geschehen beteiligen, sich Gott zuwenden und seine heilsame Gegenwart erfahren können.

In dieser Reihe stellen wir Ihnen die Liturgie näher vor, damit sie auch für Sie ein vertrauter Rahmen wird.

| Struktur | Inhalt und Wechselgesang |
|-------------------------------|--|
| 1. Lesung (kann entfallen) | Lektor/in kündigt die Lesung aus dem Alten oder dem Neuen Testament an. Gemeinde (G) steht auf. Lektor/in beginnt mit der Lesung. Am Ende singt die Gemeinde (G): „Halleluja“. |
| Lied | Ein Gemeindelied, z.B. aus dem Ev. Gesangbuch (EG) |
| 2. Lesung | Lektor/in kündigt die Lesung aus dem Evangelium im Neuen Testament an. G steht auf und singt: Ehre sei dir, Herr. Lektor/in beginnt mit der Lesung. G singt: Lob sei dir, Christus. |
| Glaubensbekenntnis | Glaubensbekenntnis wird angekündigt. Gemeinde steht ggf. auf. Wir sprechen meist das Apostolische Glaubensbekenntnis oder singen ein Credo-Lied, z.B. EG 184 „Wir glauben Gott im höchsten Thron“. Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen. |
| Predigt | Predigt wird vom Pastor/Prädikant gehalten und bezieht sich auf ein Thema oder einen Bibeltext. Zumeist legt die jeweilige „Perikope“ (davon gibt es 6 Jahres-Reihen) den Bibeltext vor. Im Internet oder Perikopenbuch können Lesungen und Predigttexte nachgelesen werden, z.B. unter https://kirchenjahr-evangelisch.de |
| Lied | Passend zur Predigtintention z.B. aus dem EG |
| (Abendmahl) | Wenn Abendmahl gefeiert wird, dann meist an dieser Stelle (mehr dazu i. d. nächsten Ausgabe). |
| Abkündigung | Lektor/in liest die Abkündigungen: Kollekte (Art und Inhalt der Sammlung) und Kasualien, nächste Veranstaltungen und Gottesdienste |
| Lied | Beim Lied (meist aus dem EG) wird die Kollekte eingesammelt. |

IMPRESSIONEN VOM SENIORENAUSFLUG

Liane Greskamp

Kurz vor Redaktionsschluss erreichten uns noch ein paar Bilder vom Seniorenausflug nach Parchim am 28. Juni.

Sieht nach einem schönen Tag aus ...



Save the date



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024

Machen Sie mit!

Achten Sie auf die aktuellen Ankündigungen auf der Website unserer Gemeinden oder auf:

www.friedensdekade.de

Ein Reminder an unsere Hobbyfotografen

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, wollen wir fürs nächste Jahr einen **Fotokalender** von und für unsere Gemeinde erstellen.

Das Motto ist unsere Jahreslosung: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Bis November sammeln wir Ihre Bilder – danach wählt eine Jury 12 Bilder für den Kalender aus. Wenn Ihr Bild dabei ist, erhalten Sie einen Kalender als Dankeschön.

Wir sind gespannt auf Ihre Einsendungen.

Ihr(e) Bild(er) senden Sie mit dem Stichwort „Fotokalender 2025“ per E-Mail an doebbersen@elkm.de.

Hinweis: Die Teilnahmebedingungen und rechtlichen Vorgaben entnehmen Sie bitte unserer Website.

Die Kirchengemeinden Döbbersen, Lassahn und Neuenkirchen laden ein zum

LEBENDIGEN ADVENTSKALENDER



10.000 Jahre feiern wir diesen wunderbaren Geburtstag Gottes. In diesem Jahr feiern wir diesen Geburtstag Gottes in besonderer Weise. Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern und zu beten. An fast jedem Abend findet ein Programm statt, das Sie mit uns feiern und beten lässt. Ein bestimmtes Gebet werden wir beten.

Lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr gibt es in unseren Dörfern vom 1. bis 24. Dezember wieder viele offene Türen. Machen Sie mit und sichern Sie sich jetzt noch Ihren favorisierten Termin, bevor er besetzt ist!

Anmeldungen nimmt Liane Greskamp per Mail entgegen: lianegreskamp@gmail.com oder das Gemeindebüro: 038853-21449

Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt vom Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de
www.abraham-coaching.de

HERAUSGEBER
Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn
Seestraße 6, 19243 Wittendörp
Tel.: 038853 21449; Mail: doebbersen@elkm.de
www.kirche-mv.de/doebbersen

REDAKTION
Ulrich Bartels, Liane Greskamp, Annett Kretschmer, Katharina Schlutt, Cornelius Wergin

TITELBILD
Friederike Rave; Website: www.rike-rave.de

GRAFIK/LAYOUT
Frank Friedrichs

DRUCK
GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

AUFLAGE
1500 Stück

NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN
November 2024

PASTOR
Cornelius Wergin
Tel. 038853 21449; cornelius.wergin@elkm.de

VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE
1. Vorsitz in allen Gemeinden: Pastor Wergin
2. Vorsitz:
Döbbersen: Bäbel Hagen (0174 1907846),
Lassahn: Annett Kretschmer (01520 3476933),
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (0175 5696084)

GEMEINDEPÄDAGOGIN
Sophie Mieschel; sophie.mieschel@elkm.de

KIRCHENMUSIKER*IN
Wir suchen dich! Ausschreibung auf der Website

FRIEDHOFSVERWALTUNG
Grit Behrsing-Siebert, Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow, Tel.: 03843 4647439

GEMEINDESEKRETÄR
Frank Friedrichs
038853 21449; frank.friedrichs@elkm.de

Das Gemeindebüro ist besetzt
montags, 13-18 Uhr, und
donnerstags, 8-13 Uhr.

BANKVERBINDUNGEN
Raiffeisenbank Südostmarn Mölln KG

Döbbersen: DE27 2006 9177 0003 4732 60
Neuenkirchen: DE55 2006 9177 0003 6927 52
Lassahn: DE38 2006 9177 0003 6931 55

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

UNSERE GOTTESDIENSTE

| Datum | Zeit | Ort | Anlass |
|-----------|-------|--------------|---------------------------------------|
| 13.07. | 13:00 | Döbbersen | Floriansgottesdienst zum Dorffest |
| 14.07. | 10:00 | Neuenkirchen | Sommerkirche I mit Brunch und Musik |
| 21.07. | 10:00 | Neuenkirchen | Sommerkirche II |
| 28.07. | 10:00 | Neuhof | Sommerkirche III |
| 04.08. | 10:00 | Döbbersen | Sommerkirche IV |
| 11.08. | 10:00 | Neuenkirchen | Sommerkirche V |
| 18.08. | 10:00 | Neuenkirchen | Sommerkirche VI |
| 01.09. | 10:00 | Döbbersen | 14. Sonntag nach Trinitatis |
| 08.09. | 10:00 | Lassahn | 15. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.09. | 18:00 | Hagenow | Jugendgottesdienst |
| 15.09. | 10:00 | Döbbersen | 16. Sonntag nach Trinitatis |
| | 14:00 | Neuhof | |
| 22.09. | 10:00 | Lassahn | Erntedank/Erntefest in Lassahn |
| 29.09. | 10:00 | Badow | Erntedank/Erntefest in Badow |
| 05.10. SA | 14:00 | Neuenkirchen | Erntedankfest |
| 06.10. | 10:00 | Döbbersen | Erntedankfest |
| 13.10. | 10:00 | Lassahn | 20. Sonntag nach Trinitatis |
| 20.10. | 10:00 | Döbbersen | 21. Sonntag nach Trinitatis |
| 27.10. | 10:00 | Lassahn | 22. Sonntag nach Trinitatis |
| | 14:00 | Neuhof | |
| 31.10. | 10:00 | Gresse | Reformationstag |
| 03.11. | 10:00 | Döbbersen | 23. Sonntag nach Trinitatis |
| 10.11. | 10:00 | Lassahn | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs |
| 17.11. | 10:00 | Döbbersen | Vorgezogener Ewigkeitssonntag |
| | 14:00 | Badow | |
| 24.11. | 10:00 | Lassahn | Ewigkeitssonntag |
| | 14:00 | Neuhof | |

Alle Termine unter Vorbehalt. Änderungen und Anpassungen auf unserer Website:
<https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen>